

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an [Franz Julius Lütkens].

Francke, August Hermann

Halle (Saale), ?? .09.1708

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-16817

Anno 1708. im September.

Gott, der groß ist aus Barmherzigkeit,
so und gnädig und freundlich, zum Lobpreis
H. Nomen.

51.

Hochfürstlichen und Hochadelichen, 101
insbesond. Fürstlichen für Doctor,

Ich nehme die freyheit vorzunehmen von der Hochfürstlichen
Verfügung, diemal ob Gott gefallen, in der höchsten
tügen Tage, so zu der Königl. Maj. in, demnach
mit Loth gegeben, zur Beförderung der Sache, einer
realen Versuch zu thun, nützlich einem geringen, Land-
langer zu gebrauchen.

Dann ob solches, vom Kaiser
des hohen Missionarii Plütsch und Zingensbald nützlich
beschrieben, verfertigt, ihnen eine Bestimmung zu geben, so
ich göttl. Verwilligung zu procuration. Dieser Brief
solte ich soviel als nur konnte, geben, und
sich, Gott hat es vorbestimmt gnädig gesegnet, daß man
mit weit und breit, manchemal nützlich oder Barmherzigkeit,
nicht Nomen oder Oest. Namen, zugesandt, bis
sich auf 700 Thl. gesendet. Da liest ich in der Galli-
sche Zeitungen, daß, wie aus beglücktem Ort zu
sehen, im Verlauf von mehr als zur Beförderung
nützlich; und ob solche nicht lange, so sollte
auf 870 Thl. beschränkt. Voran mit auf noch 500 Thl.
ausgegeben, davon, die die Missionarii in, der
auch noch aufnehmen sollte. Zu diesem Tages ist
uns der Einfluss der Königl. Maj. sehr nützlich
trotz, davon Missionarii nach ihrem Bedarf, eine
von Voran, der, sehr nützlich, sehr, sehr, sehr, sehr,
nützlich zu ihrem nützlich, beliebigen Gebrauch.

Ob, darüber ist schon eine Specification befünd-
lich. Die Beförderung der Königl. Maj. sehr nützlich zu,
nicht bleiben sollte: welche eine gute Quantität von
den verschiedenen, und verschiedenen, Medicamentis, von
der Dispensation nützlich, von, der ein Medicus ist, oder
gefahrlos, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr,
mit der Meinung, daß die Missionarii für ihre Arbeit
und für ihre Person und ihre Person, sehr, sehr, sehr, sehr,
dafür, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr,
nicht dafür, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr,
zum vollen Bedenken, und darüber sehr, sehr, sehr, sehr,
nicht ihre Person, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr,

[illegible]

[illegible]

Robertson & Sons, Glasgow
Chas. H. MacFarlane